

Vorbereitung
Kommunale Volkshochschule

Vorbereitung

1. Vorab muß unterstrichen werden, daß in dieser Arbeit die
Angebote, wie sie sich in den gedruckten Programmen der Volkshochschulen darstellen, unterzucht werden.

Programmangebote an den Volkshochschulen

im Landkreis Osnabrück - unter besonderer

Berücksichtigung der Kommunalen Kreisvolks-

hochschule -

2. Unvollständigkeit und (möglicherweise) Verzerrungen in den
auf infolge unvollständiger Angaben in den verschiedenen VHS-
Programmen, z.B. bei fehlenden Angaben zur Zahl der Unterrichtsstunden
eines Kurs. Soweit Schätzungen vorgenommen wurden, ist dies
besonders gekennzeichnet.

3. Eine allgemeine Bemerkung zur Handhabung dieser Arbeit
Vorgelegt von

Es werden eine große Zahl von Daten gewonnen und die
Bewertungen durch Herrn Dipl. Soziologen

auf die Einordnung der angebotenen Kurse in ein
stelltes Kategorienschema. Korte

schemas wie im Anhang Georgsmarienhütte

genommen wurden, ist hier eine starke subjektive Komponente
vorhanden, die ergebniseinflussend sein kann.

dieser Einschränkung nicht genug sein, daß die Ergebnisse
April 1976 nicht überprüfbar seien. Es wird deshalb für

sprach von Gültigkeit und Aussagefähigkeit sprechen, was durch
Verdeutlichung der Vorgehensweise unterstrichen werden soll.

4. Der zweite Hauptteil (II), der Folgerungen und
enthält, ist nicht als direkte, logische Ableitung von I
zu verstehen, sondern beinhaltet in verstärktem Maße
genau und subjektive Auffassungen.

Programmangebote an den Volkshochschulen im Landkreis Osna-
brück - unter besonderer Berücksichtigung der Kommunalen
Kreisvolkshochschule

Vorbemerkung

1. Vorab muß unterstrichen werden, daß in dieser Arbeit die Angebote, wie sie sich in den gedruckten Programmen der Volkshochschulen darstellen, untersucht werden. Damit wird nichts ausgesagt über Wahrnehmung und Realisierung dieser Programmangebote. Ebensowenig werden die Bedürfnisse nach Weiterbildung (WB) und die potentielle Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten untersucht. Damit ist die Grenze der folgenden Ausführungen markiert.
2. Ungenauigkeiten und (möglicherweise) Verzerrungen treten auf infolge unvollständiger Angaben in den verschiedenen VHS-Programmen, z.B. bei fehlenden Aussagen zur Zahl der Unterrichtsstunden einzelner Kurse, Soweit Schätzungen und 'Hochrechnungen' vorgenommen wurden, ist dies besonders gekennzeichnet.
3. Eine allgemeine Bemerkung zur Handhabung dieser Untersuchung; man lasse sich nicht durch die 'Magie der Zahl' täuschen. Es werden eine große Zahl von Daten gesammelt und zahlreiche Berechnungen durchgeführt, die jedoch alle zurückzuführen sind auf die Einordnung der angebotenen Kurse in ein von mir erstelltes Kategorienschema. Da sowohl Erstellung des Kategorienschemas wie die anschließende Einordnung von mir allein vorgenommen wurden, ist hier eine starke subjektive Komponente vorhanden, die ergebnisbeeinflussend sein kann. Nun soll mit dieser Einschränkung nicht gesagt sein, daß die Ergebnisse zufällig und nicht überprüfbar seien. Es wird durchaus der Anspruch von Gültigkeit und Aussagefähigkeit erhoben, was durch Verdeutlichung der Vorgehensweise unterstrichen werden soll.
4. Der zweite Hauptteil (II), der Folgerungen und Vorschläge enthält, ist nicht als direkte, logische Ableitung von Teil I zu verstehen, sondern beinhaltet in verstärktem Maße Wertungen und subjektive Auffassungen.

I Angebote der Volkshochschulen im Raum Osnabrück

1. Das Programm der Kommunalen Kreisvolkshochschule im Landkreis Osnabrück (KKVHS)

1.1. Programmschwerpunkte

In den ersten beiden Semestern ihrer Existenz lagen die Programmschwerpunkte der K.KVHS in folgenden 4 Bereichen:

	2.Sem.1975	1.Sem.1976
1.Sprach.Bildung ¹⁾	32,8%	27,9%
2.Musisch-Ästh.Bildg.	24,9%	28,0%
3.Praktische Bildung	18,5%	17,5%
4.Berufl.Bildung	16,2%	17,0%
	-----	-----
	92,4%	90,4%

(Prozentsätze beziehen sich auf das gesamte Angebot (= 100%) - außer den langfristigen Kursen u.ä.; vgl. Tabelle 1)

Innerhalb dieser Sachgebiete machen den weitaus größten Teil Fremdsprachen mit 29,4% (2/1975) und 26,0% (1/1976), Hobby, Haus, Garten usw. mit 16,7% und 15,3%, der Bereich Musik mit 13,7% und 14,2% sowie spezielle berufliche Kenntnisse (im Unterschied zu beruflicher Bildung für bestimmte Berufsgruppen) mit 15% bzw. 20% aus (alle bezogen auf das gesamte Kursangebot!).

Fast völlig ohne Bedeutung im Kursangebot der K.KVHS sind folgende Sachgebiete:

	2.Sem.1975	1.Sem.1976
1.Polit.Bildung	0,9%	1,2%
2.Einführung in Wissenschaften	0,8%	3,9%
3.Einzelfächer ²⁾	2,2%	2,4%
4.Erziehungshilfe	2,6%	1,1%
5.Soziale Probleme	-----	0,3%
	6,5%	8,9%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot...)

Damit ist im 1.Semester 1976 eine unwesentliche Verschiebung in der Angebotsstruktur auszumachen; die Schwerpunktbereiche haben insgesamt um 2% ab- und die Nebenbereiche um 2,4% zuge-

- 1) Zur Bildung und Beschreibung der einzelnen Kategorien siehe im Anhang.
- 2) Gemeint sind schulische oder schulähnliche Fächer.

nommen.

Die Zahl der Kurse hat sich von 224 auf 264 erhöht, die Zahl der Unterrichtseinheiten (UE)³⁾ ist von 5356 in 2/75 auf 6290 in 1/76 gestiegen⁴⁾, was eine Steigerungsrate von 17,4% ausmacht.

Bemerkenswert bei einem Vergleich zwischen den beiden Semestern ist das konstante Angebot; lediglich die sprachliche Bildung büßt 4,9% ein, was sich u.a. in einer Steigerung des Anteils der musisch-ästhetischen Bildung um 3,1% niederschlägt.

Viel wichtiger erscheint, was nicht oder fast nicht nicht angeboten wird; politische Bildung, Bildungsurlaub, Erziehungshilfe, Kurse, die sich mit sozialen Problemen befassen sowie Kurse für bestimmte soziale Zielgruppen (ebenso werden auch fast keine Angebote für berufliche Zielgruppen gemacht).

Diese Zentrierung des Angebots auf einige wenige Schwerpunktbereiche⁵⁾ ist in teilweise noch gesteigerter Form auch in den einzelnen Orten festzustellen, an denen die K.KVHS aktiv ist.

1.2. Regionale Verteilung des Programmangebotes im Rahmen der K.KVHS

Die K.KVHS zielt mit ihren Angeboten auf insgesamt 111.533 Einwohner = 39,7% der Bevölkerung des Landkreises Osnabrück. Pro tausend Einwohner ist im 1.Sem. 1976 ein Angebot von 56,4 UE vorhanden (im 2.Sem.1975 48,0 UE/1000 Einw.)⁶⁾. Diese Zahl sagt so wenig aus - wird jedoch in ihre Einzelbestandteile zerlegt sehr wichtig für die regionale Angebotsstruktur; so ist das Angebot in Melle mit 15,6 UE/1000 Einwohner am geringsten, in Artland mit 93,3 am größten⁷⁾. Bad Essen und Fürstenuau mit je 87 UE/1000 Einwohner im 1.Sem. 1976 lie-

-
- 3) Der Begriff Unterrichtseinheit ist aus dem 'Strukturplan Weiterbildung', Köln 1975, vorgelegt vom Arbeitskreis Strukturplan Weiterbildung, übernommen. Eine UE entspricht einer Schulstunde, also 45 Minuten. Ein Kursabend umfaßt in der Regel 2 UE = 90 Minuten = 1 Doppelstunde.
 - 4) Angaben ohne längerfristige Kurse und Einzelvorträge.
 - 5) Diese sind natürlich in sich vielfältig differenziert, ihre Zusammenfassung ist 'künstlich'.
 - 6) Vgl. Tabelle 2 und Tabelle 3
 - 7) Wahrscheinlich hat das Vorhandensein von Quakenbrück als Teil Artlands diesen Wert wesentlich beeinflusst.

gen in der gleichen Größenordnung wie Artland, Neuenkirchen in ähnlicher Größenordnung wie Melle mit 27,9 UE. Bersenbrück ist mit 78,8 UE mehr in die obere Gruppe einzuordnen.⁸⁾ Zu den Außenstellen im einzelnen:

1.2.1. Artland

Hier konnte das quantitativ große Angebot zum 1. Semester '76 weiter verbessert werden⁹⁾, wobei sich im inhaltlichen Angebot eine Verschiebung ergab - die allerdings die Verteilung des Angebots auf einige wenige Hauptbereiche nur unwesentlich berührt;

	2/1975	1/1976
1.sprachl.Bildg.	32,5	31,5
2.musisch-ästhet.B.	32,2	22,0 (!)
3.berufl.Bildung	16,2	16,6
4.praktische Bildg. ¹⁰⁾	13,0	14,4
5.Einf. in Wissen.	-----	-----
	93,9%	93,8%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Artland, summiert = 100%, vgl. Tabelle 1)

Dieser 'Einbruch' im Bereich der musisch-ästhetischen Bildg. ist zurückzuführen auf die Verringerung des Angebots im musikalischen Bereich (2.1.); von 24,2% auf 6,6% am gesamten Angebot in Artland.

Dennoch wurde insgesamt eine Steigerungsrate bei den insgesamt angebotenen UE von 8,8% erreicht. Der Anteil am Kursangebot der K.KVHS sank von 31 auf 28,7%. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist die Außenstelle Artland im Gesamtprogramm der K.KVHS damit überrepräsentiert (Artland hat 17,4% der von der K.KVHS angesprochenen Einwohner).¹¹⁾

- 8) Die Zahlen beziehen sich auf das 1.Sem.1976 (Vgl. Tab. 3)
- 9) Dabei ist hier die relative Steigerung aufgrund der quantitativ hoch liegenden Ausgangslage niedrig, obgleich absolut im Rahmen der K.KVHS die zweitgrößte Steigerung vorhanden ist.
- 10) Der Bereich 8.2. Recht, Steuer, Versicherung ist innerhalb der praktischen Bildung überhaupt nicht besetzt.
- 11) Vgl. Tabelle 2.

1.2.2. Bad Essen

Auch hier ist eine Ausdehnung des Kursangebotes festzustellen; absolut um 114 UE, relativ um 12,6%. Der Anteil am gesamten Programm der K.KVHS blieb mit 16,2 bzw. 16,9% fast konstant (bei einem Einwohneranteil von 10,4% im Programm damit 'überrepräsentiert').

Die Verteilung auf die wichtigsten Sachgebiete blieb im wesentlichen gleich;

	2/1975	1/1976
1.sprachl.Bildg.	39,6	38,1
2.berufl.Bildung ¹²⁾	20,0	18,8
3.praktische Bildg.	25,3	25,6
4.musisch-ästh.Bil. ¹²⁾	9,9	13,7
	-----	-----
	94,8%	96,2%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Bad Essen, summiert = 100%, vgl. Tabelle 1)

Die geringfügige weitere Konzentrierung auf wenige Sachgebiete geht zu Lasten der 'Erziehungshilfen', die im 1.Sem. 1976 nicht mehr angeboten werden, ebenso wie die 'Einführung in Wissenschaften', die nicht mehr im Programm auftauchen ¹³⁾.

1.2.3. Bersenbrück

Bersenbrück weist mit Abstand die größte absolute und relative Steigerung des quantitativen Angebotes innerhalb der K.KVHS auf; 428 UE und + 43,3%. Dies bedeutet auch eine erhebliche Ausdehnung des Anteils am gesamten Angebot, nämlich von 18,4 auf 22,5 % (bei 16,1% Anteil an der Einwohnerzahl). Die Konzentrierung auf wenige Sachgebiete ist hier nicht ganz so ausgeprägt wie in den anderen Außenstellen - hat aber im 1.Sem. 1976 zugenommen;

12) Kurse zur beruflichen Weiterbildung bestimmter Berufsgruppen (5.1.) werden nicht angeboten.

Die 'musisch-ästhet.Bildg.' besteht fast nur aus Sport u.ä. (daneben in beiden Semester nur noch je ein Kurs in 'bildenden Künsten', die 2,2 bzw. 2% des Angebots bedeuten).

13) Mit geringen Werten hinzugekommen sind dafür polit.Bildg. (0,8%), Einzelfächer (2,9%).

	2/1975	1/1976
1. sprachl. Bildg.	32,4	21,2 (!)
2. musisch-ästhet. B.	21,2	37,4 (!)
3. berufl. Bildung	14,4	16,4
4. prakt. Bildung	<u>19,6</u>	<u>14,0</u>
	87,6%	89,0%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Bersenbrück, summiert 100%, vgl. Tabelle 1)

Sprachliche und musisch-ästhetische Bildung haben ihre Anteile praktisch veräuscht, was in erster Linie auf die Ausdehnung der musikalischen Programmangebote zurückzuführen ist; diese (2.1.) erhöhten ihren Anteil von 9,1 auf 26,8%! Das Sachgebiet der sprachlichen Bildung besteht ausschließlich im Angebot von Fremdsprachen, das absolut zwar etwa gleich blieb, anteilmäßig aber erheblich zurückging (s.o.).

Betrag der Anteil der Erziehungshilfen im Programm im 2. Sem. 1975 noch 6,5% (überdurchschnittlich hoch innerhalb der K. KVHS), so ging dieser Anteil in 1/1976 auf 2,8% zurück¹⁴⁾.

1.2.4. Neuenkirchen

Ein sehr geringes Angebot ist in Neuenkirchen vorhanden, so daß die Konzentrierung auf ausschließlich 3 Sachgebiete nicht verwundert;

	2/1975	1/1976
1. berufl. Bildg.	60,0	14,8
2. praktische Bildg.	40,0	35,8
3. musisch-ästhet. B.	<u>---</u>	<u>49,5</u>
	100,0%	100,0%

Zwar konnte der Anteil am gesamten Angebot der K. KVHS geringfügig von 2,2 auf 3,2% erhöht werden, dennoch bleibt im Verhältnis zur Einwohnerzahl eine Unterrepräsentanz bestehen (6,5% der Einwohner)¹⁵⁾.

14) Der Anteil am gesamten Angebot in diesem Sachgebiet bleibt dennoch überproportional; von den im 1. Sem. 1976 insgesamt an der K. KVHS 70 angebotenen UE in diesem Sachgebiet, werden 40 UE in Bersenbrück angeboten (im 2. Sem. 1975 betrug das Verhältnis 138 zu 64 UE, vgl. Tab. 1).

15) Die hohe Steigerungsrate von 68,3% ist auf die quantitativ geringe Ausgangslage zurückzuführen.

1.2.5. Fürstenuau

Fürstenuau hat absolut und relativ die geringste Steigerung in der Anzahl der angebotenen UE bei den Außenstellen der K.KVHS.; als Folge davon sank der Anteil am gesamten Kursprogramm von 21,6 auf 18,9%.

Die Konzentration auf wenige Sachgebiete ist hier - zumindest im 1.Sem. 1976 - nach der Außenstelle Neuenkirchen am grössten;

	2/1975	1/1976
1.musisch-ästh.Bildg.	37,5	45,0
2.sprachl.Bildung	25,4	21,6
3.praktische Bildg.	15,2	16,3
4.berufl. Bildung	12,1	15,1
5.Einzelfächer	<u>7,8</u>	<u>1,6</u>
	98,0%	98,0%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Fürstenuau, summiert = 100%, vgl. Tabelle 1)

Keinerlei Angebote werden hier in den Sachgebieten politische Bildung, Einführung in Wissenschaften und in den Teilgebieten Sport u.a. (2.5.), berufliche Bildung für bestimmte Berufsgruppen (5.1.) sowie Teilgebiet Recht, Steuer usw. (8.2 mit 1,0% in 1/1976 gemacht.

1.2.6. Melle

Das geringste Angebot innerhalb der K.KVHS ist wohl in Melle vorzufinden - wenn man die Einwohnerzahl in Rechnung stellt. Der Anteil am Gesamtprogrammangebot blieb mit 9,7 bzw. 10,3% praktisch konstant, zieht man jedoch den Anteil an den von der K.KVHS angesprochenen Einwohnern hinzu (= 37,4%) ergibt sich eine völlige Unterrepräsentierung von Melle¹⁶⁾. Innerhalb der wenigen dominierenden Sachgebiete haben verschiedene Verschiebungen stattgefunden, die jedoch nicht im einzelnen dargestellt werden sollen, sondern nur tabellarisch Erwähnung finden;

16) Aufgrund der hohen Zahl betroffener Einwohner (41.669) wäre zu untersuchen, inwieweit in Melle im Bildungsangebot tatsächlich eine Lücke ist oder ob in Melle verstärk andere Institutionen die Angebote machen.

	2/1975	1/1976
1. sprachl. Bildung	46,1	36,9
2. praktische Bildg.	25,0	17,8
3. berufl. Bildung	11,5	20,9
4. musisch-ästhet. Bild.	11,5	8,6
5. Einzelfächer	-----	-----
	94,1%	93,4%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Melle, summiert = 100%, vgl. Tabelle 1)¹⁷⁾

1.2.7 Zusammenfassung

Damit hat sich für die einzelnen Außenstellen die schon bei der zusammenfassenden Betrachtung¹⁸⁾ festgestellte Konzentrierung auf 4 Sachgebiete durchgängig bestätigt¹⁹⁾. Dies kann als ein durchgehendes Strukturmerkmal für alle Orte betrachtet werden - nur die Relationen innerhalb und zwischen diesen Sachgebieten²⁰⁾ verschieben sich je nach den örtlichen Bedingungen.

Zur weiteren Beurteilung der Programmangebote in den aufgeführten Orten sollen jetzt noch Weiterbildungsdichte²¹⁾ und prozentuale Verteilung von Programmangeboten und Einwohner auf die Orte gegenübergestellt werden.

17) Diese 5 Sachgebiete werden auf 100% ergänzt durch politische Bildung (5,8% !) für 2/1975 und durch ebenfalls politische Bildung (1,8%) und Einführung in Wissenschaften (4,6%) für 1/1976.

18) Siehe Seite 2.

19) Als Ausnahmen kommen hinzu in Fürstenau 'Einzelfächer' (2/1975) und in Artland 'Einführung in Wissenschaften' (1/1976).

20) Sprachl. Bildung, praktische Bildung, musisch-ästhetische Bildung und berufl. Bildung.

21) 'Weiterbildungsdichte' ist ein Maß aus dem Strukturplan und gibt die Anzahl der geleisteten (!) UE pro 1000 Einwohner im Jahr an. Obgleich wir als Daten nur die Zahl der angebotenen UE zur Verfügung haben, wollen wir dennoch dieses Maß benutzen, da damit zumindest die Größenordnungen der Angebote angedeutet werden. Zum anderen bleibt die Vergleichbarkeit mit anderen Programmen erhalten, da alle nicht die geleisteten UE beinhalten. Da der Bezugspunkt das Jahr ist, habe ich die Werte für 1/1976 verdoppelt, um so die Weiterbildungsdichte zu erhalten. Eine Summierung der Werte von 2/1975 und 1/1976

	Anteil am Progr. der K.KVHS 1/76 (in Prozent) (1)	Anteil an der Einw.zahl (in Prozent) (2)	Verhält- anteil/ Einw.an- teil (1):(2)	Weit- ter- bil- dungs- dichte
Artland	28,7	17,4	1,65	186,6
Bad Ess.	16,2	10,4	1,56	175,6
Bersenbr.	22,5	16,1	1,40	157,6
Neuenk.	3,2	6,5	0,49	55,8
Fürsten.	18,9	12,2	1,55	174,6
Melle	10,3	37,4	0,28	31,3
Gesamt	100%	100%	1,00	112,8

(vgl. Tab. 2 und Tab. 3)

Verglichen mit den Richtwerten des Strukturplans²²⁾ ist die K.KVHS insgesamt in der Nachholstufe A einzuordnen, die Außenstellen außer Melle und Neuenkirchen ebenfalls - mit 'Trend' zur Nachholstufe B²³⁾.

empfehl sich nicht, da als Vergleich zur K.KVHS später Programme herangezogen werden, die sich ebenfalls auf das 1.Semester 1976 beziehen.

22) Im Strukturplan werden folgende Stufen der Weiterbildungs-dichte als Ziel formuliert (S. 28 - 30):

- Stufe A; Nachholstufe 100 UE/ 1000 Einwohner
(erreichbar in 3 Jahren) (d.h., daß jeder Erwachsene durchschnittlich alle 12 Jahre einen Weiterbildungsplatz erhalten kann)
- Stufe B; Nachholstufe 200 UE/ 1000 Einwohner
(erreichbar in 5 J.) (alle 8 Jahre ein Platz)
- Stufe C; mittelfristige Zielstufe
(erreichbar in 7 J.) 300 UE/ 1000 Einwohner
(alle 5 Jahre ein Platz)
- Stufe D; langfristige Zielstufe
(erreichbar in 12 J.) 500 UE/ 1000 Einwohner
(alle 3 Jahre ein Platz)

23) Es liegt auf der Hand, daß der Gesamtwert für die K.KVHS durch die niedrigen Werte von Melle und Neuenkirchen beeinflusst wird.

Von "quantitativer Unterversorgung", die der Strukturplan bei weniger als 100 UE/ 1000 Einwohner als gegeben ansieht²⁴⁾ ist im Bereich der K.KVHS nur für Melle und Neuenkirchen zu sprechen, die zusammen von der Bevölkerung 43,9% ausmachen. Inwieweit sich der Wert der Weiterbildungsdichte ändert, ist aus Tabelle 4 zu ersehen, wo auch die längerfristigen Kurse berücksichtigt ^{sind} - wie im Strukturplan auch vorgesehen.²⁵⁾

2. Das Programm der Kreisvolkshochschule e.V. im Landkreis Osnabrück (KVHS e.V.)

2.1. Programmschwerpunkte

Für die KVHS e.V. war eine differenzierte Auswertung unter regionalen und inhaltlichen Gesichtspunkten nur unter Schwierigkeiten möglich, da die vorliegenden Programme nur z.T. Stundenangaben enthielten²⁶⁾ und zum anderen die regionale Verteilung der Angebote, also der Veranstaltungsort²⁷⁾, häufig nicht erkennbar war. So war eine einigermaßen gesicherte Auszählung nur für den Veranstaltungsort Osnabrück sowie Bad Laer/Glandorf, Dissen und Bohnte möglich. Hinzukommt, daß bei einigen Bildungsangeboten nicht auszumachen war, ob diese nicht volkshochschulinterner Natur waren²⁸⁾.

Darüber hinaus bezieht sich das Programmangebot in Osnabrück auf das ganze Jahr 1976, in den Orten im Landkreis hingegen auf das 1. Semester 1976. So habe ich in der Auswertung unterschieden in das Angebot in Osnabrück²⁹⁾, in die Angebote in den oben aufgeführten Orten und in die Angebote in den 'übrigen' Orten. Letztere wurden aufgrund von Schätzungen

24) Siehe Strukturplan, S. 24 .

25) In den bisherigen Ausführungen sind diese von mir nicht berücksichtigt worden, da damit zu viele Schätzungen und somit Ungenauigkeiten ins Spiel gekommen wären.

26) Vor allem bei den örtlichen Angeboten waren diese Angaben höchst unvollständig.

27) Die Einordnung der Programmangebote erfolgte immer nach dem angegebenen Veranstaltungsort - auch wenn im Programm Osnabrück deklariert.

28) Z.B.: "Lernen mit Erwachsenen", Programm der KVHS e.V. 1976, S.21 .

29) Dies war natürlich auch sachlich notwendig, da Programmangebote in Osnabrück vermutlich völlig andere Zielgruppen ansprechen.

und Berechnungen durch mich ermittelt (vgl. Tab. 7).
Aus diesen Ausführungen ergibt sich, daß somit keine Aussagen über das gesamte Programm der KVHS e.V. möglich sind, wie bei der Auswertung für die K.KVHS³⁰⁾, sondern die Programmauswertung grundsätzlich in Osnabrück und restliche Veranstaltungsorte unterschieden werden muß.

2.2.1. Osnabrück

Das Angebot der KVHS e.V. in Osnabrück verteilt sich hauptsächlich auf 8 Sachgebiete;

1. Berufliche Bildung	40,2%	³¹⁾	+))
2. Soziale Probleme (9.)	10,0%		
3. soziale Zielgruppen (11.)	8,6%		
4. Erziehungshilfe	8,2%		
5. Bildungsurlaub	7,8%		
6. praktische Bildung	7,7%		+))
7. musisch-ästhet.Bildung	7,1%		+))
8. politische Bildung	5,1%		

	94,7%		

Unwesentlich sind:

1. Einführg. in Wissensch.	1,2%		
2. sprachliche Bildung	2,0%		+))
3. sonstige	2,0%		

	5,2%		

100 %

(Vgl. Tabelle 6)

Nimmt man die mit über 90% bei der K.KVHS dominierenden Sachgebiete (+) heraus³¹⁾, erhält man für diese an der KVHS e.V. Veranstaltungsort Osnabrück insgesamt 22% am Gesamtprogramm. Umgekehrt machen die an der K.KVHS unwesentlichen Sachgebiete (berufl. Bildg. f. bestimmte Zielgruppen, soziale Probleme, soziale Zielgruppen, Erziehungshilfe, Bildungsurlaub, politische Bildung) (1/1976 : 2,6%) an der KVHS e.V. einen

30) Vgl. Seite 2/3

31) Der Anteil der berufl.Bildung für bestimmte Zielgruppen beträgt 34,3% des gesamten Angebotes der KVHS e.V. in Osnabrück. Rest somit 5,8%.

Anteil von 74,0% aus.

Ein Charakteristikum des Angebotes in Osnabrück ist das Ansprechen spezifischer Zielgruppen. So werden gezielt Kurse für folgende Gruppen angeboten;

(a) Pädagogische 'Fachkräfte'

- Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung
- Jugend- und Sozialarbeiter
- Fachkräfte aus dem Vorschulbereich
- Mitarbeiter für Behinderte
- Mitarbeiter für Senioren
- Gemeindeschwestern
- Freizeithelfer

(b) Soziale Gruppen

- Arbeitnehmer (differenziert nach verschiedenen Arbeitsbereichen - im Zusammenhang mit Bildungsurlaub)
- Eltern, Ersatzeltern u.ä.
- Junge Menschen und Eltern
- Behinderte
- Senioren
- Kinder u. Jugendliche (im Zusammenhang mit musikalischer Früherziehung)

Insgesamt werden von der KVHS e.V. im Jahr 1976 232 Kurse mit insgesamt 7217 UE - ohne längerfristige Kurse (vgl. dazu Tab. 10) - am Veranstaltungsort Osnabrück angeboten. Bezieht man dies Angebot auf die Einwohnerzahl Osnabrücks, ist eine Weiterbildungsdichte von 42,8 UE / 1000 Einwohner festzustellen; damit macht das Angebot in Osnabrück vom gesamten Angebot der KVHS e.V. 40,6% aus (vgl. Tab. 8 und Tab. 9).

2.2.2. Dissen - Bohmte - Bad Laer/Glandorf

Völlig verschieden von der Struktur des Angebotes der KVHS e.V. in Osnabrück ist das Angebot 'auf dem Lande'; so nimmt die musisch-ästhetische Bildung in Bad Laer/Glandorf 50,7 , in Dissen 42,6 und in Bohmte 36,2% ein, während dieser Bereich für Osnabrück 7,1% ausmachte. Die berufliche Bildung macht im krassen Unterschied zu Osnabrück hier nur 8,6 , 12,9 und 9,7% aus (in Osnabrück 40,2%). Auch die praktische Bildung spielt mit 21,4 , 14,2 und 23,2% in den angeführten

Orten eine ungleich wichtigere Rolle als in Osnabrück. Ebenso verhält es sich mit der sprachlichen Bildung (in Osnabrück 2,0%), die hier einen Anteil von 17,1, 25,2 und 23,2% aufweist.

Andererseits ^{werden} in diesen 3 ländlichen Gemeinden keinerlei Angebote an Bildungsurlaub, Erziehungshilfen und zu sozialen Problemen gemacht, die am Veranstaltungsort Osnabrück eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

2.2.3. Übrige Orte

Die für Dissen, Bad Laer und Bohmte aufgezeigte Programmstruktur, gilt ähnlich für die anderen Orte im Landkreis,³²⁾ an denen die KVHS e.V. Veranstaltungsangebote macht³³⁾. Die Schwerpunkte liegen hier auf musisch-ästhetischer Bildung, beruflicher Bildung (spez. Kenntnisse), praktischer und sprachlicher Bildung.

2.2.4. Zusammenfassung

Die auf Sachgebiete bezogen gegensätzlichen Programmangebote der KVHS e.V. auf dem Lande und in Osnabrück werden durch eine billige Darstellung besonders deutlich;

32) Neben den oben angeführten Orten werden in folgenden Orten Veranstaltungsangebote gemacht (mit eigenem Programm oder Programmteil im "Jahresplan 1976"); Bad Iburg, Bad Rothenfelde, Belm, (Vehrte), Bissendorf/Schledehausen, Hagen, Hilter, Ostercappeln-Schwagstorf-Venne, Wallenhorst.

Damit werden in den Orten außerhalb Osnabrücks von den Veranstaltungsorten her 106.787 Einwohner des Landkreises oder 38,0% angesprochen (Vgl. Tabelle 9).

33) Wie schon angedeutet (Vgl. S. 10/11), war die Anzahl der UE für die 'übrigen' Orte - neben den aufgeführten und Osnabrück - nicht aus den Programmen ablesbar. Bekannt war nur die gesamte Anzahl der Kurse, die für eine Schätzung der UE herangezogen wurde; (Vgl. Tab. 7)

Zunächst wird die Anzahl der Kurse für einen Bereich um die Zahl der Kurse bereinigt, die im Programm für Osnabrück aufgeführt werden und sich somit auf ganz 1976 beziehen. Die UE - Zahl geteilt durch (hier waren die UE bekannt!) 2 ergibt die Zahl der UE für 1/1976.

Sodann wird für jeden einzelnen Bereich die durchschnittliche Zahl der UE für Dissen, Bad Laer/Glandorf und Bohmte zusammen berechnet; dem liegt die Annahme zu grunde, daß in den ländlichen Orten ähnliche Programmangebote vorliegen. Diese Durchschnitte werden nun jeweils mit dem noch für 1/1976 übrigen Kursen multipliziert. Aus der Summierung dieses Produktes und des durch Division für 1/1976 errechneten Wertes ergibt sich der Schätzwert für jeden einzelnen Bereich (Tabelle 7).

	Osnabrück	Dissen ...	übrige	
	Polit. Bildg. 5,1%			
Einf. in Wiss. 1,2%	musisch-ästh. Bildg. 7,1%	musisch-ästh. Bildung 42,9%	musisch-ästhet. Bildung 28,1%	
	Bildungsurlaub 7,8%			
	berufl. Bildung f. bestimmte Zielgruppen 34,3			Einf. in Wiss. 0,5%
			spezielle Kenntnisse berufl. B. 19,7%	ber. Bi. f. spez. Gr. 1,1
		spez. Kenntn. 9,4%		berufl. Zielgrupp. 1,2%
		Einz.fä. 3,1	Einz.fä. 1,8 Erzieh.h. 3,6	
	berufl. spez. Kennt. 5,8%	Praktische Bildung 19,2%	praktische Bildung 19,3%	
	Erziehungshilfe 8,2%			
	praktische Bildg. 7,7%			soziale Probl. 0,7%
	soz. Probl. 10,0%	sprachliche Bildung 22,0%	sprachl. Bildung 22,3%	
sprachliche Bildg. 2,0%				
	soziale Zielgrupp. 8,6%			soziale Zielgr. 0,5%
sonstige 2,0%		sonst. 2,0%	sonst. 2,4%	
	100 %	100 %	100 %	(10% = 1,5cm)

Resümierend kann man festhalten, daß die KVHS e.V. in Osnabrück mehr zielgruppenspezifische Angebote macht (vgl. Seite 12) und auf dem Lande allgemeinere und wahrscheinlich für größere Personenkreise interessante Angebote macht. Aus dieser Tatsache ergibt sich vermutlich dann auch die größere Differenziertheit des Angebots in Osnabrück.

Abschließend sei noch auf die Weiterbildungsichte³⁴⁾ im Bereich der KVHS e.V. eingegangen. Dabei ergibt sich für das Angebot in Osnabrück - bezogen auf die Einwohnerzahl Osnabrücks - eine Weiterbildungsichte von 42,8UE / 1000 Einwoh-

34) Vgl. dazu insbesondere Fußnote 21) auf Seite 8 .

ner für 1976.³⁵⁾

Weitaus höher liegt die Weiterbildungsdichte für die drei Orte Dissen, Bad Laer/Glandorf, Bohmte; 113 UE (vgl. Tabelle 9). Dabei liegt Dissen mit 160,6 UE vor Bohmte mit 105,8 UE und Bad Laer mit 85,6.

Für diese drei Orte entspricht die Weiterbildungsdichte damit genau der Weiterbildungsdichte der K.KVHS. (112,8 UE) - ohne die längerfristigen Kurse bei beiden zu berücksichtigen. Für die übrigen Orte im Bereich der KVHS e.V. ergibt sich eine Weiterbildungsdichte von 93,8 UE /1000 Einw. für 1976. Somit ergibt sich insgesamt für die Veranstaltungsorte außerhalb Osnabrücks eine Weiterbildungsdichte von 98,9 UE.³⁶⁾

Das gesamte Angebot der KVHS e.V. inklusive Veranstaltungsort Osnabrück, inklusive der Schätzungen und Hochrechnungen - aber ohne die längerfristigen Schulabschlußkurse, ^{macht!} für das 1.Semester 1976 8889 UE ^{aus} (siehe Tab. 8); bei einem Einzugsbereich von - einschließlich Osnabrück - 275.494 Einwohnern wäre dies eine Weiterbildungsdichte von 64,5 UE /1000 Einw. für 1976.

-
- 35) Zieht man das Programmangebot der VHS-Osnabrück-Stadt mit dem Angebot der KVHS e.V. in Osnabrück zusammen (für VHS-Osnabrück-Stadt siehe Tabelle 11) ergibt sich Osnabrück-Stadt eine Weiterbildungsdichte von 153,6 UE /1000 Einw. für 1976 (ohne längerfristige Schulabschlußkurse).
- 36) Um die längerfristigen Schulabschlußkurse erweitert (siehe Tabelle 10), erhöht sich die Weiterbildungsdichte für den Veranstaltungsort Osnabrück KVHS e.V. auf 64,3 UE, für die Orte außerhalb Osnabrücks auf 109 UE /1000 Einwohner / 1976.

3. Andere Volkshochschulen im Raum Osnabrück³⁷⁾

Die Schwerpunkte in den Angeboten der Volkshochschulen Georgsmarienhütte und Bramsche liegen in den gleichen Bereichen wie bei den bisher untersuchten ländlichen Volkshochschulangeboten;

	VHS-G.M.Hütte	VHS-Bramsche
1. Sprachliche Bildg.	31,8	37,3
2. Musisch-ästh. Bildg.	27,9	11,2
3. Praktische Bildg.	21,8	22,5
4. Berufl. Bildung (meist; spez. Kenntn.)	9,8	21,7
	-----	-----
	91,3%	92,7%

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in G.M.Hütte bzw. Bramsche, summiert jeweils = 100%) (Vgl. Tab. 11)

Die gleichen Sachgebiete, die schon weiter oben als kaum angeboten festgestellt wurden, sind auch an diesen beiden Volkshochschulen (die in ihrer Größenordnung in etwa einer Außenstelle der K.KVHS entsprechen) kaum oder gering vorhanden.³⁸⁾

Die städtische VHS in Osnabrück stellt in ihrem Programmangebot sozusagen eine Mischform zwischen der zielgruppenangebotenen KVHS e.V. (Osnabrück) und den ländlichen 'Typen' der beiden kleinen Volkshochschulen Bramsche u. G.M.Hütte, der K.KVHS und dem Angebot der KVHS e.V. außerhalb Osnabrücks;

1. sprachl. Bildung	34,9	
2. berufl. Bildung	25,1	(7,9 spez. Gruppen, 17,2 spez. Kenntnisse)
3. musisch-ästh. Bildg.	13,7	-----
		= 73,7%
4. Einf. in Wissensch.	5,1	
5. Einzelfächer	5,1	
6. politische Bildg.	4,7	

37) Vgl. Tabelle 11

38) Als Vergleichsmaßstab wurde zusätzlich das Programmangebot der Kreisvolkshochschule Goslar (1/197) ausgewertet (siehe Tabelle 11). Dabei waren mit einer Ausnahme

7. praktische Bildung	4,7
8. soziale Zielgruppen	<u>3,4</u>
	96,7 %

(Prozentsätze bezogen auf das gesamte Angebot in Osnabrück, summiert = 100%, vgl. Tabelle 11)

Eine 'Mischform' ist dies Angebot insofern, als auch hier drei der im ländlichen Bereich dominierenden Sachgebiete einen weiten Anteil ausmachen (73,7%), nimmt man noch das vierte im ländlichen Bereich vorherrschenden Sachgebiet hinzu (oben 1. bis 3., 7.), kommt man auf 78,4%, also immer noch 10 bis 20% weniger Anteil am Gesamtprogramm als bei den erwähnten Angeboten.

Die übrigen Angebote verteilen sich dann auf eine Reihe von Sachgebieten - wie oben angeführt³⁹⁾.

4. Weiterbildungsangebot im Raum Osnabrück (Zusammenfassung)

Im Landkreis Osnabrück und im Stadtgebiet von Osnabrück sind bei zusammen 449.713 Einwohnern folgende Weiterbildungsangebote an den vorhandenen Volkshochschulen:

VHS Osnabrück	9 342 UE
K.KVHS	6 290 UE
KVHS e.V.	8 889 UE
VHS G.MHütte	1 227 UE
VHS Bramsche	<u>1 282 UE</u>
	27 030 UE in 1/1976
	= 54 060 UE im Jahr

Das bedeutet 120,2 UE / 1000 Einwohner / Jahr (Weiterbildungsdichte) - ohne längerfristige Kurse⁴⁰⁾.

Nach dem Strukturplan ist der Raum Osnabrück insgesamt⁴¹⁾ somit in die Stufe A einzuordnen - mit den entsprechenden Abweichungen für einzelne Regionen.

die Sachgebiete ähnlich verteilt wie bei den bisher beschriebenen ländlichen Programmangeboten; die Ausnahme besteht in der großen Bedeutung beruflicher Bildung für bestimmte Berufsgruppen (20,4%)

39) Vgl. Seite 4 - 8 und S. 11 .

40) Mit längerfristigen Kursen = 67 235 UE = 149,5 UE / 1976

41) Nur Hasbergen mit 8 259 Einwohnern hat keine direkte örtliche VHS-Versorgung.

Im Landkreis 'versorgt' dabei die K.KVHS vor allem den Nordkreis mit den großen Flächensamtgemeinden, die ja kaum im Sinne des Wortes als Gemeinden zu bezeichnen sind. Dort ist das Kursangebot aufgrund weiter Entfernungen und niedriger Bevölkerungsdichte naturgemäß schwierig zu gestalten. Dies wird bei einer Gegenüberstellung der entsprechenden Daten deutlich;

	K.KVHS	KVHS e.V.	Bramsche G.M.Hütte	Gesamt ⁴²⁾
Bevölkerungszahl	111.533	106.787	54.427	281.006
Bevölk.anteil (%)	39,7	38,0	19,4	100
Fläche (qkm)	1179,11	681,47	283,72	2121,03
Flächenanteil (%)	55,6	32,1	11,3	100
Bevölkerungsdich.	94/qkm	157/qkm	227/qkm	132/qkm
UE 1/1976	66290	5 281 ⁺)	2509	14.080 ⁺⁺⁾
Anteil an ges.UE	44,7	37,5 ⁺)	17,8	100
Anteil bei Berücksichtigung des Angebots KVHS e.V. in Osnabrück	35,6	50,2	14,2	100

(+) ohne das Kursangebot in Osnabrück

++) Insgesamt mit Angebot in Osnabrück der KVHS e.V. (17.688 UE)

Die wesentlichen Unterschiede zwischen K.KVHS und KVHS e.V. liegen in der zu versorgenden Fläche sowie in der unterschiedlichen Bevölkerungsdichte in den beiden Einzugsbereichen⁴³⁾.

42) Inclusive der 8.259 Einwohner Hasbergens (= 2,9%), der Fläche von Hasbergen; 21,69 qkm (= 1,0%) und der dortigen Bevölkerungsdichte von 370 Einw./qkm.

43) Leider gelang es nicht, eine überzeugende Maßzahl zu bilden, die Bevölkerungsdichte und/oder Entfernungen in Einzugsgebieten von Volkshochschulen ausdrücken, so daß hiermit keine echten Vergleichen zwischen verschiedenen Volkshochschulen angestellt werden können.

II. Inhaltliche Lücken im Angebot, Möglichkeiten zur Ausdehnung der Angebote, Folgerungen und Vorschläge

1. Landkreis Osnabrück allgemein

a) Der Bereich der politischen Bildung ist an den Volkshochschulen im Landkreis Osnabrück im Grunde nicht existent. Dies ist aus der Sicht der Institution VHS verwunderlich, weil gerade dies Sachgebiet finanziell stark gefördert wird¹⁾. Für den von der Notwendigkeit politischer Bildung^{überzeugten} kann dieser Tatbestand auf mangelnde Nachfrage und auf mangelnde Möglichkeiten der Volkshochschulen hinweisen.

Für eine Weckung des Interesses an politischer Bildung besteht die Möglichkeit, politische Bildung mit anderen Sachgebieten zu koppeln. Z.B. könnte eine Integration von beruflicher und politischer Bildung versucht werden, indem bspw. im Rahmen beruflicher Bildung politische Dimensionen ins Spiel gebracht werden und so ein Interesse an der weiteren Beschäftigung mit politischen Fragen stimuliert werden könnte.

Zum anderen ließe sich politische Bildung mit Sachgebieten koppeln, die unmittelbar existentielle Fragen zum Gegenstand haben; warum sollte in Kursen über Lohnsteuer, Versicherungs- und Rechtsfragen nicht die Chance genutzt werden, diese Problembereiche a u c h politisch zu behandeln.

b) Ähnlich sieht es mit Maßnahmen für Bildungsurlaub aus. In diesem Sachgebiet bietet als einzige Volkshochschule im gesamten Osnabrücker Raum die KVHS e.V. in Osnabrück Veranstaltungen an. D.h., daß die Arbeitnehmer, die Bildungsurlaub in Anspruch nehmen wollen auf Angebote von Gewerkschaft, Kirchen, Parteien u.ä. angewiesen sind - was natürlich thematische Vorentscheidungen für den Inhalt eines Bildungsurlaubs bedeuten kann und bedeutet²⁾.

Hier wäre zu prüfen, ob nicht regional gezielte und damit

- 1) 'Verordnung über die Bewertung der Bildungsarbeit in Einrichtungen der Erwachsenenbildung', §§ 1 - 3, (Erlaß der niedersächsischen Landesregierung von 1970 u. 1973).
- 2) Hier wäre eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Bildungsurlaubmaßnahmen notwendig, einmal um inhaltliche Leerstellen herauszubekommen und zum anderen, um unnötige Konkurrenz zwischen verschiedenen Institutionen zu vermeiden.

die soziale Struktur der entsprechenden Orte berücksichtigende, Bildungsurlaubsangebote gemacht werden sollten, damit die Chancen, die die Institution Bildungsurlaub bietet, auch in diesen Regionen zum Tragen kämen.

Empfehlenswert wären als Sachgebiete solche, die ansonsten im VHS-Bereich unterentwickelt sind; Erziehungshilfen, Behandlung sozialer Probleme, an bestimmte soziale Gruppen und Schichten gerichtete Angebote, Einführungen in verschiedene Wissenschaften usw.

c) Mit dem letzten Satz sind auch schon zum wiederholten Male die Sachgebiete aufgezählt, die an den Volkshochschulen im Landkreis Osnabrück keine Rolle spielen; Einführungen in Wissenschaften, Erziehungshilfen³⁾, Angebote an bestimmte Zielgruppen³⁾ und Wissenserweiterung in einzelnen Fächern sowie die Beschäftigung mit sozialen Problemen³⁾.

Insbesondere spezifische Zielgruppen sollten angesprochen werden, da gerade sie mit ihrer 'individuellen' und spezifischen Problemlage vermutlich durch die Maschen des Weiterbildungsangebotes schlüpfen werden, z.B.

- Gastarbeiter, Gastarbeiterjugendliche und -kinder
- Arbeitslose, jugendliche Arbeitslose
- alte Leute
- Behinderte
- Hauptschüler
- Hausfrauen
- Alleinstehende.

Dies soll nun nicht unbedingt heißen, für solche Gruppen hochspezielle Angebote zu machen, die genau und im Detail auf ihre besondere Problemlage zugeschnitten sind - damit wären die Volkshochschulen z.Zt. wohl überfordert. Damit kann gemeint sein, für diese Gruppen besonders die Sachgebiete anzubieten, die ansonsten auch angeboten werden. Allerdings wäre eine adäquate Form der inhaltlichen Vorgehensweise notwendig.

3) Eine Ausnahme bildet die KVHS e.V. mit ihrem Angebot in Osnabrück (!)(vgl. S.11).

Damit in Zusammenhang steht der Tatbestand, daß im Landkreis kaum Kurse ^{im} Sachgebiet soziale Problem angeboten werden³⁾. Somit werden weder die oben angeführten sozialen Gruppen und ihre Problemlage an andere vermittelt noch den Bürgern die Chance geboten, sich auch einmal mit Dingen zu beschäftigen, die nicht unbedingt nur zu seinem eigenen Nutzen sind.

Unter dieses Sachgebiet ist auch der Bereich Kommunikation, zwischenmenschliche Kontakte subsumiert. Gerade hier könnte für eine VHS eine wichtige Aufgabe bestehen - die eng mit politischer Bildung zusammenhängt - nämlich durch 'soziale Bildung' soziale Vorurteile, soziales Desinteresse und soziale Desinformation abzubauen. So bspw. durch Gesprächskreise, offene Kreise, die irgendetwas zusammen tun, gruppenpädagogische Arbeitskreise u.ä.. Optimal wäre die Integration zielgruppenorientierter Aktivitäten und des soeben benannten Bereiches, da dann die Trennung zwischen Theorie und Praxis, oder besser: zwischen Reden und Tun, immer mehr aufgehoben würde.

d) In das geschilderte Bild paßt auch das Fehlen von Kursangeboten als Erziehungshilfe. Gerade in der aktuellen Situation mit Leistungszwängen von Kind auf, mit Jugendarbeitslosigkeit, Numerus clausus, mit gravierenden Veränderungen im Schulsystem (Beispiel Mengenlehre), mit den unterschiedlichsten Problemen im Erziehungsbereich (Legasthenie, Drogen, Kriminalität..) scheint es notwendig und sinnvoll, daß die Volkshochschulen auf diese aktuelle Problemlagen 'reagieren'. Hier können Hilfen für die Eltern gegeben werden, die ansonsten mit ihren Problemen vielfach alleinstehen. Damit könnte die VHS eine Art 'Korrekturaufgabe' zur Situation im Bildungssystem erhalten - zumindest aber eine Hilfe bei der Bewältigung verschiedener Probleme werden. Daß auf diese Weise auch Verbindungen zwischen VHS und anderen Teilen des Bildungssystems geschaffen werden können, sei am Rande erwähnt.

Im Zusammenhang damit besteht auch die Aufgabe die Weiterbildungsmöglichkeiten in schulischen und schulähnlichen Fächern voranzutreiben. Solche Angebote können die Aufgabe haben, Versäumtes nachzuholen (für Ältere), Versäumtes zu

ergänzen (für Schüler, Studenten), Neues zu vermitteln (für Interessierte).

Auch die Einführung in verschiedene Wissenschaften und deren Inhalte und Methoden scheint notwendig; als Fortführung, Ergänzung und Vertiefung schulischer Kenntnisse hätten solche Einführungen die Aufgabe, Orientierungshilfen in der heutigen Informationsflut zu geben. In heutiger Zeit, wo es Legitimation und Einfluß bedeutet, sich auf Wissenschaften berufen zu können ("die Wissenschaft hat festgestellt"), sollte Aufgaben, Ziele und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis verdeutlicht werden.

d) Innerhalb der großen Sachgebiete sind Lücken vorhanden, die möglicherweise mit Angeboten gefüllt werden können; So ist innerhalb der musisch-ästhetischen Bildung der Bereich Literatur und Theater kaum besetzt. Gerade in ländlichen Gebieten bietet sich an, hier Angebote zu machen, die z.B. Besuche von Theatervorstellungen beinhalten, da einzelne Personen in der Regel zu einem solchen Besuch nicht kommen. Überhaupt scheint das weite Feld der Medienpädagogik keinerlei Berücksichtigung zu finden; Auseinandersetzung mit Film, Fernsehen und Presse wäre gerade für Landgebiete notwendig, die bspw. nur eine Zeitung haben und stärker aufs Fernsehen angewiesen sind als Stadtbewohner.

e) Auch die Ausdehnung von Angeboten, die sich mit Steuer-, Versicherungs- und Rechtsfragen befassen (innerhalb des Sachgebietes der praktischen Bildung) wäre angebracht, um hier bei vielen konkreten Problemen des Alltags Hilfen geben zu können.

Bei der praktischen Bildung wäre insgesamt zu fragen, ob diese Angebote sich nicht an Mann und Frau richten sollten, d.h. Kochen und Hauswirtschaft nicht mehr allein für die Frauen und Autopflege nicht mehr allein für die Männer anzubieten^{sind}. Vielleicht könnte man auf diese Weise auch weiteres Interesse an anderen Sachgebieten wecken, da bei zweien eher Resonanz zu erwarten ist.

f) Im Bereich der beruflichen Bildung sind die Angebote für bestimmte Berufsgruppen auszudehnen - nach der jeweiligen örtlichen Situation - um so ein spezielles und ein allgemeines Angebot beruflicher Bildung zu haben.

2. K.KVHS

Die inhaltlichen Aspekte, die unter 1. für den gesamten Landkreis Osnabrück dargestellt wurden, gelten ohne Abstriche auch für die K.KVHS, so daß an dieser Stelle eine thesenförmige Zusammenfassung der obigen Aussagen genügen möge;

a) Fehlen von Angeboten in den Sachgebieten

- politische Bildung
- Bildungsurlaub
- Erziehungshilfe
- soziale Probleme
- Einzelfächer

b) Fehlen von Angeboten in folgenden Unterbereichen

- Literatur und Theater
- Einführung in die Sozial- und Geisteswissen.
- berufliche Bildung für bestimmte Berufsgruppen
- Deutsch für Ausländer

Auf das Fehlen von zielgruppenorientierten Angeboten (für bestimmte soziale Schichten) sei noch einmal gesondert hingewiesen.

A N H A N G

0. Kategorien zur Einordnung der verschiedenen Kursangebote

1. Politische Bildung; Politik und Zeitgeschichte
Philosophie
Geschichte
Recht (nicht; Rechtskunde!)
Wirtschaft, Wirtschaftspolitik
Sozialkunde (nicht; soziale Probl.
Publizistik, Medien, Informationen

2. Musisch-ästhetische Bildung
 - 2.1. Musik ; Instrumente, Theorie, Oper usw.
 - 2.2. Bildende Künste; Werken, Basten¹, Malen, Zeichnen,
Batik, Ikebana, Emaillieren usw.
 - 2.3. Theater, Literatur, Schauspielen
 - 2.4. Yoga, Autogenes Training, Meditation usw.
 - 2.5. Sport, Gymnastik, Fitness-Training
 - 2.6. Sonstiges

3. Einführung in Wissenschaften
 - 3.1. in die Naturwissenschaften
 - 3.2. in die Sozial- und Geisteswissenschaften
 - 3.3. in die Ingenieurwissenschaften

5. Berufliche Weiterbildung
 - 5.1. Berufliche Bildung für bestimmte Berufsgruppen
 - 5.2. Spezielle Kenntnisse, die nicht unbedingt an bestimmte Berufe gebunden sind; Steno, Maschine, ...

6. Schulqualifikationen
 - 6.1. Hauptschulabschluß
 - 6.2. Realschulabschluß
 - 6.3. Erwerb der Hochschulreife
 - 6.4. Einzelfächer; einzelne schulische oder schulähnliche Fächer

7. Erziehungshilfe; Vorschulerziehung, Schulerziehung, Elternhilfe, Kindererziehung

8. Praktische Bildung
 - 8.1. Hobby...; Hobby, Haus, Garten, Auto, Kochen, Nähen, Kosmetik, Kinderpflege ...
 - 8.2. Recht ...; Rechts-, Versicherungs-, Steuerfragen

9. Soziale probleme

- 9.1. Kommunikation, soziale Kontakte
- 9.2. Spezielle Problembereiche, z.B. Drogenproblem
- 9.3. Jugend-, Sozialarbeit
- 10. Sprachliche Bildung
 - 10.1. Rechtschreibung, deutsche Grammatik, Sprache
 - 10.2. Fremdsprachen
 - 10.3. Deutsch für Ausländer
- 11. Kurse für bestimmte Zielgruppen
 - 11.1. Jugendliche
 - 11.2. Alte Leute
 - 11.3. Sonstige
- 12. Studienfahrten? Wanderungen, Besichtigungen^{+))}
- 13. Einzelvorträge^{+))}
- 14. Sonstiges

^{+))} in den Tabellen nicht ausgewiesen

Tabelle 1: Kursangebot der K.KVHS im Landkreis Osnabrück im 2.Semester 1975 (2/75) und im 1.Semester 1976 (2/76)

Kurszahl (Gesamtheit der UE) (prozentualer Anteil am Gesamtang.)

	Artland	Bad Essen	Bersenbrück	Neuenkirchen	Fürstenuw	Melle	Gesamt
1. Pol. Bild. 2/75 1/76	1(6)(0,4) 3(26)(1,4)	1(8)(0,8)	1(14)(1,4) 2(28)(2,0)			1(30)(5,8) 1(12)(1,8)	3(50)(0,9) 7(74)(1,2)
2.1. Musik 2/75 1/76	11(402)(24,2) 4(120)(6,6)	2(-)(-) 2(-)(-)	3(90)(9,1) 12(380)(26,8)	5(100)(49,5)	8(240)(20,7) 10(294)(24,7)		24(732)(13,7) 33(894)(14,2)
2.2. Bild. Ku. 2/75 1/76	3(80)(4,8) 6(146)(8,1)	1(20)(2,2) 1(20)(2,0)	1(20)(2,0) 2(20)(1,4)		7(96)(8,3) 9(118)(9,9)	2(45)(8,5) 1(26)(4,0)	14(261)(4,9) 19(330)(5,2)
2.3. Lit., Th. 2/75 1/76	2(22)(1,2)	1(-)(-) 1(-)(-)	1(20)(2,0) 1(20)(1,4)		1(20)(1,7) 1(20)(1,7)		3(40)(0,7) 5(62)(1,0)
2.4. Yoga .. 2/75 1/76	4(54)(3,2) 2(60)(3,3)		2(60)(6,1) 2(60)(4,2)		3(78)(6,7) 4(104)(8,7)	1(15)(2,9)	10(207)(3,9) 8(224)(3,6)
2.5. Sport.. 2/75 1/76	2(50)(2,8)	3(70)(7,7) 4(120)(11,7)	1(20)(2,0) 2(50)(3,5)			1(30)(4,6)	4(90)(1,7) 9(250)(4,0)
2.6. sonstig.							
- 2. insges.: 2/75 1/76	18(536)(32,2) 16(398)(22,0)	7(90)(9,9) 8(140)(13,7)	8(210)(21,2) 19(530)(37,4)	5(100)(49,5)	19(434)(37,5) 24(536)(45,0)	3(60)(11,5) 2(56)(8,6)	55(1330)(24,9) 74(1760)(28,0)
3.1. Naturw. 2/75 1/76	2(60)(3,3)	1(16)(1,8)	1(8)(0,8)				2(24)(0,4) 2(60)(0,9)
3.2. Soz.w.							
3.3. Ingenw. 2/75 1/76	3(108)(6,0)		1(24)(2,4) 2(48)(3,4)			1(30)(4,6)	1(24)(2,4) 6(186)(2,9)
- 3. insges.: 2/75 1/76	5(168)(9,3)	1(16)(1,8)	2(32)(3,2) 2(48)(3,4)			1(30)(4,6)	3(48)(0,8) 8(246)(3,9)
4. Bildungsur.							
5.1. best. Be. 2/75 1/76	1(30)(1,8)					2(30)(5,8) 1(-)(-)	3(60)(1,1) 1(-)(-)
5.2. spez. Ke. 2/75 1/76	8(240)(14,4) 10(300)(16,6)	9(182)(20,0) 7(192)(18,8)	6(142)(14,4) 9(232)(16,4)	3(72)(60,0) 2(30)(14,9)	5(140)(12,1) 6(180)(15,1)	1(30)(5,8) 5(136)(20,9)	32(806)(15,0) 39(1070)(17,0)
- 5. insges.: 2/75 1/76	9(270)(16,2) 10(300)(16,6)	9(182)(20,0) 7(192)(18,8)	6(142)(14,4) 9(232)(16,4)	3(72)(60,0) 2(30)(14,8)	5(140)(12,1) 6(180)(15,1)	3(60)(11,5) 6(136)(20,9)	35(866)(16,2) 40(1070)(17,0)
6.1. Hauptsch. 2/75 1/76	1(-)(-) 1(-)(-)		1(-)(-) 1(-)(-)			1(-)(-)	2(-)(-) 4(-)(-)
6.2. Realsch. 1/76	1(-)(-)						1(-)(-)
6.3. Hochsch.							
6.4. Winzlf. 2/75 1/76	1(30)(1,8) 2(60)(3,3)	1(30)(2,9)			3(90)(7,8)	2(60)(9,2)	4(120)(2,2) 5(150)(2,4)
7. Erzieh. hi. 2/75 1/76	1(20)(1,2) 1(6)(0,3)	1(30)(3,3)	3(64)(6,5) 2(40)(2,8)		1(24)(2,1) 1(24)(2,0)		6(138)(2,6) 4(70)(1,1)
8.1. Hobby... 2/75 1/76	12(216)(13,0) 13(260)(14,4)	6(162)(17,8) 7(192)(18,8)	13(194)(19,6) 16(198)(14,0)	4(48)(40,0) 4(72)(35,6)	11(176)(15,2) 12(182)(15,3)	5(100)(19,2) 4(58)(8,9)	51(896)(16,7) 56(962)(15,3)
8.2. Recht... 2/75 1/76		3(68)(7,5) 3(70)(6,8)			1(12)(1,0)	1(30)(5,8) 3(58)(8,9)	4(98)(1,8) 7(140)(2,2)
- 8. insges.: 2/75 1/76	12(216)(13,0) 13(260)(14,4)	9(230)(25,3) 10(262)(25,6)	13(194)(19,6) 16(198)(14,0)	4(48)(40,0) 4(72)(35,6)	11(176)(15,2) 13(194)(16,3)	6(130)(25,0) 7(116)(17,8)	55(994)(18,5) 63(1102)(17,5)
9.1. Kommun. 1/76	1(20)(1,1)						1(20)(0,3)
10.1. Rechtsc. 2/75 1/76	3(90)(5,4)	1(30)(3,3) 1(30)(2,9)			1(30)(2,6) 1(30)(2,5)	1(30)(5,8) 1(30)(4,6)	6(180)(3,4) 3(90)(1,4)
10.2. Fremdsp. 2/75 1/76	15(450)(27,0) 19(570)(31,5)	11(330)(36,3) 11(330)(32,3)	11(320)(32,4) 10(300)(21,2)		9(264)(22,8) 7(228)(19,1)	7(210)(40,4) 7(210)(32,3)	53(1574)(29,4) 54(1638)(26,0)
10.3. f. Ausl. 1/76		1(30)(2,9)					1(30)(0,5)
- 10. insges.: 2/75 1/76	18(540)(32,5) 19(570)(31,5)	12(360)(39,6) 13(390)(38,1)	11(320)(32,4) 10(300)(21,2)		10(294)(25,4) 8(258)(21,6)	8(240)(46,1) 8(240)(36,9)	59(1754)(32,8) 58(1758)(27,9)
14. Sonstiges 2/75 1/76	3(44)(2,6)		1(12)(1,2) 4(40)(2,8)				4(56)(1,0) 4(40)(0,6)
GESAMT 2/75 1/76	63(1662)(100) 70(1808)(100)	39(908)(100) 40(1022)(100)	45(988)(100) 64(1416)(100)	7(120)(100) 11(202)(100)	49(1158)(100) 52(1192)(100)	21(520)(100) 27(650)(100)	224(5356)(100) 264(6290)(100)
Steigerung:	+ 8,8%	+ 12,5%	+ 43,3%	+ 68,3%	+ 2,9%	+ 25,0%	+ 17,4%

Tabelle 2: Regionale Verteilung des Angebotes der K.KVHS - Ldkrs. Osnabr.

		Artl.	B.Ess.	BSB	Neuen.	Fürst.	Melle	Gesamt
1. Anzahl d. Kurse	2/75	63	39	45	7	49	21	224
	1/76	70	40	64	11	52	27	264
2. Anzahl d. Unterrichtseinheiten	2/75	1662	908	988	120	1158	520	5356
	1/76	1808	1022	1416	202	1192	650	6290
3. durchschn. UE / Kurs (in UE)	2/75	26,4	23,3	21,9	17,1	23,6	24,8	23,9
	1/76	25,8	25,5	22,1	18,4	22,9	24,1	23,8
4. Anteil am gesamten Angebot der K.KVHS (%)	2/75	31,0	16,9	18,4	2,2	21,6	9,7	100
	1/76	28,7	16,2	22,5	3,2	18,9	10,3	100
Einwohneranteil %		17,4	10,4	16,1	6,5	12,2	37,4	100

Tabelle 3: Weiterbildungsdichte im Bereich der K.KVHS - Ldkrs. Osnabr.

		Artl.	B.Ess.	BSB	Neuen.	Fürst.	Melle	Gesamt
1. Einwohner am 31.12.1974		19 381	11 639	17 967	7 227	13 650	41 669	111 533
2. Fläche (qkm)		189,34	103,22	255,38	152,67	224,49	254,01	1179,11
3. Einw./qkm		102	113	70	47	61	164	94
4. U.einh./ 1000 Einw.	2/75	85,7	78,0	55,0	16,6	84,8	12,5	48,0
	1/76	93,3	87,8	78,8	27,9	87,3	15,6	56,4
5. Weiterbildungsdichte (UE/1000 Einw. im Jahr; hier ist 1/76 hochgerechnet)		186,6	175,6	157,6	55,8	174,6	31,3	112,8

Tabelle 4: Weiterbildungsdichte⁺ im Bereich der K.KVHS. inclusive der längerfristigen Kurse⁺⁺ und Einzelvorträge (ohne Studienfahrt.)

	2.Sem. 1975	(UE)	1.Sem. 1976
6. Schulabschlüsse			
6.1. Hauptschulabschluß	2	(400)	4 (800)
6.2. Realschulabschluß			1 (375)
6.5. Sonstiges	-		7 (320)
5. Berufl.Bildung	-		1 (368)
13.Einzelvorträge	12	(24)	15 (30)
SUMME	14	(424)	28 (1893)
Summe aus Tabelle 1;	5356		6290
neue Summe	5770		8183
Steigerung	+ 7,9%		+ 30,1%
UE / 1000 Einw. (111 533 Einw.)	51,7		73,4
Weiterbildungsdichte (UE / 1000 Einw. / Jahr)			146,7

+) Begriff stammt aus dem Strukturplan Weiterbildung und bezeichnet dort die tatsächlich realisierten Unterrichtseinheiten pro 1000 Einwohnern. (Vgl. Seite 8/9)

++) Werte sind z.T. Schätzungen von mir aufgrund der vorhandenen Angaben und aufgrund von Vergleichen mit solchen Kursen an anderen Volkshochschulen; die Unterrichtseinheiten sind umgerechnet auf Semester.

Tabelle 5: Vergleich zwischen dem Programmangebot der K.KVHS und der angestrebten Fächerverteilung nach dem Strukturplan⁺

	Strukturplan Weiterbildung (Stufe A)	K.KVHS 2/1975	K.KVHS 1/1976
Ausgewertete UE (Tab.1)		5356	6290
zusätzl.Kurse (Tab.4)		424	1893
zusammen (= 100%)		5770	8183
Verteilung(in %) ⁺⁺			
1. Sprachen(in Tab.1; 10.)	30	30	21,5
2. Manuelles u.musisch. Arbeiten, Hauswirtsch. Gesundheitspflege (in Tab. 1; 2., 8.1.)	25	38,6	33,2
3. Politik, Gesellsch., Erziehg., Kultur (in Tab. 1; 1., 7., 8.2.)	15	5,0	3,5
4. Vorbereitung auf Schul- abschlüsse (in Tab. 1; 6.1. - 6.3.; in Tab. 4)	10	6,9	14,4
1. bis 4. zusammen	80	80,5	72,6
5. Ökonomie u. Verwaltung	10		
6. Mathematik, Naturwiss.	10		
1. bis 6. zusammen	100		
Rest		19,5	27,4

+) Strukturplan Weiterbildung, S.39

++) Vergleich konnte nicht vollständig durchgeführt werden, da die Kategorien in dieser Arbeit nicht in jedem Fall mit der Kategorisierung im Strukturplan in Übereinstimmung zu bringen sind.

Tabelle 6: Kursangebot der KVHS e.V. im Landkreis Osnabrück im 1. Semester 1976 bzw. für ganz 1976 (Angebot in Osnabrück)

Kurszahl (Gesamtheit UE) (Anteil am örtl. Angebot in %)

	in Osnabrück angeboten (für 1976!)	Bad Laer/ Glandorf 1/1976	Dissen 1/1976	Bohnte 1/1976	Übrige(1/76) (UE geschätzt vgl. Tab. 7)	Gesamt (ohne Angeb. in Osnabr.)
1. Politische Bildg.	23(371)(5,1)				-	-
2.1. Musik	7(200)(2,8)	3(60)(12,8)	5(112)(18,1)	2(44)(8,5)	23	
2.2. Bildende Künste	11(168)(2,3)	6(97)(20,8)	6(78)(12,6)	4(63)(12,2)	26	
2.3. Literatur/Theater						
2.4. Yoga u.ä.	1(15)(0,2)	2(40)(8,6)	2(56)(9,0)	2(40)(7,7)	8	
2.5. Sport/Gymnastik	6(90)(1,2)	2(40)(8,6)	1(6)(1,0)	2(40)(7,7)	3	
2.6. Sonstiges	1(40)(0,6)		1(12)(1,9)		3	
2. insgesamt:	26(513)(7,1)	13(237)(50,7)	15(264)(42,6)	10(187)(36,2)	68(1034)(28,1)	(1722)(32,6)
3.1. Einf. in Nat.w.	4(48)(0,7)				1	
3.2. Einf. in Soz.w.	4(38)(0,5)					
- 3. insgesamt:	8(86)(1,2)				1(18)(0,5)	(18)(0,3)
4. Bildungsurlaub	13(564)(7,8)					
5.1. Best. Berufsgrupp.	42(2479)(34,3)			1(20)(3,9)	2	
5.2. Spez. Kenntnisse	14(421)(5,8)	2(40)(8,6)	3(80)(12,9)	1(30)(5,8)	29	
- 5. insgesamt:	56(2900)(40,2)	2(40)(8,6)	3(80)(12,9)	2(50)(9,7)	31(765)(20,8)	(935)(17,7)
6.1. Hauptschulabschl.	1				1	
6.2. Realschulabschl.	1				1	
6.3. Hochschulreife	1					
6.4. Einzelfächer		1(10)(2,1)		2(40)(7,7)	4(67)(1,8)	(117)(2,2)
7. Erziehungshilfe	31(593)(8,2)				9(133)(3,6)	(133)(2,5)
8.1. Hobby	9(480)(6,6)	5(70)(14,9)	5(64)(10,3)	7(94)(18,2)	49	
8.2. Recht, Steuer	4(80)(1,1)	3(30)(6,4)	1(24)(3,9)	2(26)(5,0)	4	
- 8. insgesamt:	13(560)(7,7)	8(100)(21,4)	6(88)(14,2)	9(120)(23,2)	53(709)(19,3)	(1017)(19,3)
9.1. Kommunikation	16(522)(7,2)				2	
9.2. Spez. Problemler.	4(68)(0,9)					
9.3. Jugendarb., Soz. arb.	3(130)(1,8)					
- 9. insgesamt:	23(720)(10,0)				2(26)(0,7)	(26)(0,5)
10.1. Rechtschrbg.			1(24)(3,9)		4	
10.2. Fremdsprachen	8(142)(2,0)	4(80)(17,1)	6(132)(21,3)	6(120)(23,2)	34	
10.3. Deutsch f. Ausl.					1	
- 10. insgesamt	8(142)(2,0)	4(80)(17,1)	7(156)(25,2)	6(120)(23,2)	39(819)(22,3)	(1175)(22,2)
11.1. Jugendliche	1(60)(0,8)					
11.2. Alte Leute	15(354)(4,9)		1(32)(5,2)		5	
11.3. Sonstige	2(206)(2,8)					
- 11. insgesamt:	18(620)(8,6)		1(32)(5,2)		5(18)(0,5)	(50)(0,9)
14. Sonstiges	13(148)(2,0)		2(-)		5(88)(2,4)	(88)(1,7)
GESAMT ungerechnet auf Sem.	232(7217)(100) 116(3608)	28(467)(100) entfällt	34(620)(100) entfällt	29(517)(100) entfällt	21(3677)(100) entfällt	(5281)(100) entfällt

Tabelle 7: Schätz- und Berechnungstabelle zur Ermittlung der UE für die 'übrigen' Orte der KVHS e.V. (Tab. 6)

	(1) Anzahl d. Kurse in 'übrige'	(2) davon ganzjähr. Progr.OS	(3) Restl. Kurse	(4) durchschnittl. Zahl der UE in Dissen/ Bad Laer/Bohmte	(5) Umrechnung auf ein Sem. von (2)(Summe UE)	(6) Schätzg. der UE für (3)(Summe) (3) x (4)	Summe UE f. 1.Sem. 1976 'übrige'(5) + (6)
1.							
2.1.	28	11(140)	17	21,6	70	367	437
2.2.	26	7(68)	19	14,9	34	283	317
2.4.	8		8	22,7		182	182
2.5.	3	2(90)	1	17,2	45	17	62
2.6.	3		3	12,0		36	36
3.1.	1	1(36)			18		18
5.1.	2		2	20,0		40	40
5.2.	29		29	25,0		725	725
6.4.	4		4	16,7		67	67
7.	9	2(20)	7	17,6 ⁺)	10	123	133
8.1.	49		49	13,4		656	656
8.2.	4		4	13,3		53	53
9.1.	2	2(52)			26		26
10.1.	4		4	24,0		96	96
10.2.	34		34	20,75		705	705
10.3.	1		1	17,6 ⁺)		18	18
11.2.	5	5(36)			18		18
14.	5		5	17,6 ⁺)		88	88
GESAMT	217	30(442)	187		221	3456	3677

Tabelle 7: Schätz- und Berechnungstabelle

+) bei nichtvorhandenen Werten für Dissen... wurde der Gesamtdurchschnitt dieser Orte herangezogen.

Tabelle 8: Regionale Verteilung des Angebotes der KVHS e.V.

	Angebot in Osnabrück (1)	Dissen/B. Laer/Bohnte (2)	übrige (3)	insgesamt außerhalb OS (3 + 2)
1. Anzahl der Kurse 1976 1/1976	232	91	30 187	278 + 30 = 308
2. Anzahl der UE 1976 1/1976	7217 3608 ⁺)	3208 ⁺) 1604	7354 ⁺) 3677 ⁺⁺)	10.562 5.281
3. durchschnittl. UE/Kurs (in UE)	31,1	17,6		
4. Anteil am ge- samten Angeb. der KVHS e.V.	40,6%	18,0%	41,4%	59,4%

Tabelle 9: Weiterbildungsdichte im Bereich der KVHS e.V.

	Osnabrück	Dissen ..	übrige	außerh. OS
1. Einwohner am 31.12.1974	168.707	28.389	78.398	106.787
2. Fläche (qkm)	?	250,52	430,95	681,47
3. Einw./qkm	-	113	182	157
4. UE/1000 Einw. 1/1976	21,4	56,5	46,9	49,4
5. Weiterbildungs- dichte (UE/1000 Einw. im Jahr	42,8	113,0	93,8	98,9

+) Hochrechnung durch Verdoppelung der UE im 1. Semester 1976 bzw. durch Halbierung des Angebotes für 1976 in Osnabrück

++) Errechnet aufgrund von Schätzungen (Vgl. Tabelle 7)

Tabelle 10: Weiterbildungsdichte im Bereich der KVHS e.V. inclusive der längerfristigen Kurse⁺) und Einzelvorträge (ohne St.fah)

	Angebot in Osnabrück (1976)	Angebot außerhalb Osnabrücks (1/76)
6. Schulabschlüsse		
6.1. Hauptschulabschl.	1 (320)	1 (160)
6.2. Realschulabschl.	1 (750)	1 (375)
6.3. Hochschulreife	1 (480)	
6.5. sonstige	5 (2066)	
13. Einzelvorträge	7 (14)	2 (4)
SUMME	15 (3630)	4 (539)
Summe aus Tabelle 6;	7217	5281
neue Summe	10.847	5.820
Steigerung	+ 50,3%	+ 10,2%
UE/1000 Einwohner		
{168.707 Einw.} = OS	64,3	54,5
{106.787 " } = Rest		
Weiterbildungsdichte (UE/1000 Einw./Jahr)	64,3	109,0

 +) Werte aufgrund von Schätzungen und Vergleichen erhalten - umgerechnet auf ganz 1976 für das Angebot in Osnabrück bzw. das 1. Semester 1976 für das Angebot außerhalb von Osnabrück

Tabelle 11: Programmangebot anderer Volkshochschulen im Raum Osnabrück (1/76)

	VHS Osnabrück	VHS G.M.Hütte	VHS Bramsche	Vgl.; VHS Ldkrs. Goslar
1.Polit.Bildg.	16(442)(4,7)	2(16)(1,3)	1(30)(2,3)	9(141)(1,7)
2.1.Musik	2(60)(0,6)		6(60)(4,7)	16(184)(2,2)
2.2.Bildende K.	20(492)(5,3)	6(148)(12,1)	1(20)(1,6)	23(472)(5,6)
2.3.Lit./Theat.	6(164)(1,8)	1(30)(2,4)	1(24)(1,9)	3(80)(0,9)
2.4.Yoga ...	9(258)(2,8)	4(120)(9,8)	1(10)(0,8)	4(100)(1,2)
2.5.Sport..	11(285)(3,0)	3(45)(3,7)	2(30)(2,3)	8(240)(2,8)
2.6.sonstiges	1(20)(0,2)			
- 2.insgesamt	49(1279)(13,7)	14(343)(27,9)	11(144)(11,2)	54(1076)(12,8)
3.1.Naturwiss.	8(228)(2,4)		1(20)(1,6)	2(36)(0,4)
3.2.Sozial- ...	1(60)(0,6)			
3.3.Ingenieurw.	7(190)(2,0)		1(20)(1,6)	
- 3.insgesamt	16(478)(5,1)		2(40)(3,1)	2(36)(0,4)
4.Bildungsurl.				8(-)
5.1.Best.B.gr.	12(738)(7,9)		1(30)(2,3)	14(1718)(20,4)
5.2.Spez.Kennt.	35(1610)(17,2)	4(120)(9,8)	10(248)(19,3)	19(1171)(13,9)
- 5.insgesamt	47(2348)(25,1)	4(120)(9,8)	11(278)(21,6)	33(2889)(34,3)
6.1.Hauptsch.	2		1	1
6.2.Realsch.	4			1
6.3.Hochschulr.	1			1
6.4.Einzelfäch.	16(480)(5,1)	2(60)(4,9)		7(310)(3,7)
7.Erziehgs.hil.	3(198)(2,1)		1(24)(1,9)	6(136)(1,6)
8.1.Hobby...	14(354)(3,8)	12(238)(19,4)	16(280)(21,8)	48(1148)(13,6)
8.2.Recht..	3(90)(0,9)	1(30)(2,4)	1(8)(0,6)	2(18)(0,2)
- 8.insgesamt	17(444)(4,7)	13(268)(21,8)	17(288)(22,5)	50(1166)(13,8)
9.1.Kommunik.	3(68)(0,7)	1(30)(2,4)		3(40)(0,5)
9.2.Spezi.Pro.	1(30)(0,3)			
- 9.insgesamt	4(98)(1,0)	1(30)(2,4)		3(40)(0,5)
10.1.Rechtschr.	3(90)(1,0)	1(30)(2,4)	2(44)(3,4)	3(80)(0,9)
10.2.Fremdspr.	89(2890)(30,9)	12(360)(29,3)	14(404)(31,5)	84(2306)(27,4)
10.3.Deu.f.Aus.	9(280)(3,0)		1(30)(2,3)	5(150)(1,8)
- 10.insgesamt	101(3260)(34,9)	13(390)(31,8)	17(478)(37,3)	92(2536)(30,1)
11.2.alte Leut.	6(195)(2,1)			5(73)(0,9)
11.3.sonstige	4(120)(1,3)			
- 11.insgesamt	10(315)(3,4)			5(73)(0,9)
14.Sonstiges	4			2(18)(0,2)
GESAMT	284(9342)(100)	49(1227)(100)	60(1282)(100)	264(8421)(100)
Einwohner	168.707	30.233	24.194	133.822
Weit.b.dichte (UE/1000 E./J.)	110,8	81,2	106,0	125,8

Tabelle 12: Verteilung des Programmangebotes auf die verschiedenen Sachgebiete an den Volkshochschulen im Raum Osnabrück dargestellt in Prozent (ohne die langfristigen Kurse!)(1.Sep. 1976)

	K.KVHS	KVHS e.V.		G.M.Hütte	Bramsche	VHS Stadt Osnabrück
		in OS	übrige			
1.Polit.Bildung	1,2	5,1	-	1,3	2,3	4,7
2.Mus.-Ästh.Bildg	28,0	7,1	32,6	27,9	11,2	13,7
3.Einf.in Wiss.	3,9	1,2	0,3	-	3,1	5,1
4.Bildungsurll.	-	7,8	-	-	-	-
5.Berufl.Bildg.	17,0	40,2	17,7	9,8	21,7	25,1
6.Einzelfächer	2,4	-	2,2	4,9	-	5,1
7.Erziehungsh.	1,1	8,2	2,5	-	1,9	2,1
8.Prakt.Bildg.	17,5	7,7	19,3	21,8	22,5	4,7
9.soziale Prob.	0,3	10,0	0,5	2,4	-	1,0
10.sprachl.Bildg.	27,9	2,0	22,2	31,8	37,3	34,9
11.Zielgruppen	-	8,6	0,9	-	-	3,4
14.sonstiges	0,6	2,0	2,4	-	-	-
	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Tabelle 12: Programmeangebote an Volkshochschulen im Raum Osnabrück